07.03.2017 um 01:00 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Kurt Grützner,
Evangelischer Pfarrer i. R., Kassel

Fernwartung

Bei Computern gibt es ja Fernwartung. Irgendwie ging bei meinem PC gar nichts mehr. Das ist zum Verrücktwerden sage ich Ihnen. In solchen Situationen fallen mir dann schon mal solche Worte ein: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ (Ps. 121, 1)

Dass meine Hilfe hier von dem Herrn kommen würde, wie der Psalm fortfährt, habe ich natürlich nicht erwartet. Aber es fiel mir ein, dass es in unserer Firma, so will ich es mal nennen, eine Fachabteilung für Computerprobleme gibt. Denen habe ich in meiner Not eine Mail geschrieben. Und siehe da, schon bald rief mein Retter an.

Ihm erzählte ich von meinen Problemen mit dem Computer, so wie ich beim Beten Gott erzähle, was mich im Leben bedrückt.
Der Computerfachmann hatte nicht gleich eine Lösung parat, und fragte mich, ob ich mit einer Fernwartung einverstanden wäre. Ich war es. Er leitete mich per Telefon zu den Buttons, die ich anklicken sollte, um zu zeigen, dass ich damit einverstanden bin. Und dann ging’s los. Wie von Geisterhand geführt bewegte sich der Mauszeiger auf meinem Bildschirm. „Ach so geht das!“ ging mir ein Licht nach dem anderen auf. „Da wäre ich im Leben nicht drauf gekommen!“ „So einfach kann das sein?!“Bald lief alles wieder. Ich bedankte mich überglücklich bei meinem digitalen Retter und legte auf.

Wie beim Beten, ging es mir durch den Kopf. Wenn ich ruhig werde und höre, dann tun sich neue Wege auf, mit denen ich nie gerechnet hätte. Dazu muss ich allerdings den Einverstanden-Knopf drücken, dass Gott in mein Leben darf und mir neue Wege zeigt, so wie der Mauszeiger auf meinem Bildschirm.

© 2017 · Kirche im hr

Gott ist für mich wie die Fernwartung in meinem Leben, wenn’s mal nicht so recht weitergeht. Ich bin dankbar zu wissen, woher mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

© 2017 · Kirche im hr